Stemwede

Historische »Schätzchen« fahren aus

Oldtimertreffen an der Oppenweher Mühle – Mitfahrgelegenheiten kurzfristig möglich

Von Michael Nichau

Oppenwehe (WB). Freunde historischer Autos kommen an diesem Sonntag auf ihre Kosten. Ein Old- und Youngtimertreffen wird an der Bockwindmühle in Oppenwehe veranstaltet. Innerhalb des Mühlentags sind die Autos von 10.30 bis 18 Uhr zu sehen.

Und auch Mitfahren ist teilweise möglich, sagen die beiden Organisatoren der Veranstaltung, Wolfgang Schimmeck und Günter Hübner. Für Sonntag, 15. September, ist ab 12 Uhr eine Ausfahrt vorgesehen. In gemächlichem Tempo geht es mit den Fahrzeugen einmal rund um den Stemweder Berg. Natürlich sind die Fahrer der Oldies gern bereit, Erläuterungen zu geben.

Der Bürgermeister nimmt als Beifahrer im Saab-Cabrio an der Ausfahrt der Oldtimerfreunde aus Oppenwehe teil.

Schimmeck und Hübner legen Wert darauf, dass auch Motorräder, Motorroller und Mopeds zur Veranstaltung willkommen sind. »Das gilt nicht nur für Autos. Auch brauchen die Mitfahrer keine Kennzeichen mit den »H« für Historisch an ihren Auto zu tragen«, sagt Schimmeck.

»Jeder angemeldete Teilnehmer am Treffen erhält eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen, außerdem eine Metall-Plakette, die an das Treffen erinnert«, meint Hübner. Auch seien Youngtimer willkommen. Diese Fahrzeuge sind noch nicht ganz so alt. So werde Bürgermeister Kai Abruszat in einem Saab 900 Cabrio vom Bundestagsabgeordneten Frank Schäffler an der Ausfahrt teilnehmen, freuen sich die Organisatoren.

Wolfgang Schimmeck (links) mit seinem BMW und Günter Hübner mit seinem Mercedes freuen sich schon auf das Treffen mit den anderen Liebhabern von historischen Autos am Sonntag. Für 12 Uhr ist eine Ausfahrt rund um den Stemweder Berg geplant. Foto: Nichau

Seit bestimmt mehr als acht Jahren gibt es das Oldtimertreffen in Oppenwehe. Ursprünglich war es Teil des Bünselmarktes und zu dessen Bereicherung vorgesehen. »Jetzt bereichert es eben den Mühlentag«, freut sich Mühlenvereins-Vorsitzender Karl-Heinz Bollmeier.

Wer Mitfahren möchte kann sich – ebenso wie mögliche Auto-Aussteller – bei Günter Hübner (Telefon 05773/1502, E-Mail ghuebner-stemwede@t-online.de) oder bei Wolfgang Schimmeck (Telefon 05773/8997) anmelden beziehungsweise noch kurzfristig nach einer Mitfahrmöglichkeit erkundigen. »In der Regel machen wir das aber vor Ort und ganz spontan«, sagt Schimmeck.

Die Ausfahrt erstreckt sich über etwa 30 Kilometer rund um den Stemweder Berg. Es geht über Oppendorf, Wehdem, Westrup und Haldem nach Stemshorn, Lemförde, Brockum und zurück nach Oppenwehe zur Mühle.

»Wir freuen uns über jeden Teilnehmer und natürlich auch über möglichst viele Besucher«, sagen Schimmeck und Hübner. Sie selbst stellen einen Mercedes 170 VA aus dem Baujahr 1952 und einen BMW V8 »Barockengel« aus dem Jahr 1962 aus und fahren damit auch mit.

Auch Bürgermeister Kai Abruszat unterstützt die Aktion der beiden Privatleute. »Autos gehören zu unserem Leben und zur Tradition auf dem Land dazu. Es ist schön, wenn sich jemand engagiert, um diese Schätze der Vergangenheit auch zu zeigen und erlebbar zu machen. Das trägt zur Verbesserung des Tourismus in der Region bei«, sagte er bei der Vorstellung des Programms.

Schaffner gibt Führung

Porta Westfalica (WB). Der Verein Naturschutz und Heimatpflege Porta setzt seine Führungen im September fort. An diesem Sonntag, 15. September, findet die nächste Führung im Malche-Park an der Portastraße statt. Der Natur- und Landschaftsführer Holger Hansing schlüpft erneut in die Uniform des Dampfstraßenbahnschaffners Wilhelm Hasselmeier und berichtet aus der Kaiserzeit, als die Dampfstraßenbahn aus Minden direkt vorm Hotel Nottmeyer, dem heutigem Malche-Gebäude, eine Haltestelle hatte. Auf dem Parkplatz des ehemaligen Hotels Kaiserhof, der damaligen Endstation der Straßenbahn, startet die einstündige Führung um 11 Uhr (Teilnahme: 4 Euro).

Aktionen an der Tannenschmiede

Destel (WB). Ein buntes Herbstfest mit Kunsthandwerk wird an diesem Wochenende, 14. September, von 12 bis 18 Uhr und 15. September, von 11 bis 18 Uhr gefeiert. Es gibt Live Musik. Künstler und Handwerker präsentieren ihre Werke. Die Kindertöpferei wird aufgebaut sein und wer Lust hat, etwas Zirkusluft zu schnuppern, ist eingeladen, an der kleinen Zirkusschule mit Britta Brinkmann teilzunehmen. Live Musik wird am Sonntag mit Songs aus den 50er bis 70ern präsentiert. Für Essen und Trinken wird an beiden Tagen gesorgt sein. Der Eintritt ins Kulturwäldchen Tannenschmiede ist frei.

Verein will sich gründen

Drohne (WB). Eine Versammlung zur Gründung eines »Vereins, zum Bau und zur Unterhaltung des Drohner Dorfgemeinschaftshauses« wird am Dienstag, 24. September, in der Immenklause veranstaltet, Beginn ist um 19.30 Uhr. Dazu sind alle interessierten Bürger willkommen.

Einer geht durch den Ort

… und sieht eine Baustelle am neuen Gerätehaus in Haldem. Dort sind eifrige Bauarbeiter dabei, den Boden für die Pflasterung oder Asphaltierung des Hofes vorzubereiten. Es geht voran und bald wird es die ersten Einweihungsfeiern bei der Feuerwehr geben, meint … EINER

»Die Zusammenarbeit klappt«

Seit zehn Jahren arbeiten Rila und die Lebenshilfe Hand in Hand

Levern (WB/ni). Als Geschäftsführer und Gründer der Rila Feinkost-Importe GmbH hat Helmut Richter Marken wie Liakada, Leverno oder Ibero geschaffen und früh den Trend zu Bioprodukten erkannt. Bereits seit zehn Jahren arbeitet Rila deshalb mit den Lübbecker Werkstätten zusammen. Seit Sommer 2018 ist eine Arbeitsgruppe sogar direkt bei Rila im Unternehmen tätig.

Im Zentrallager in Levern werden aus mehr 1400 verschiedenen Produkten täglich 400 bis 600 Sendungen zusammengestellt und ausgeliefert. Ein Großteil der Waren geht an einen von 7500 direkt belieferten Supermärkten, 2500 weitere Geschäfte werden über die Zentralläger der Handelsketten beliefert, bei denen Rila-Produkte gelistet sind.

»Um erfolgreich zu bleiben, müssen wir die Wünsche des Lebensmittelhandels schnell und flexibel umsetzen können«, erklärt Helmut Richter. »Das reicht von Sonderetikettierungen einzelner Produkte bis zu Verkaufsdisplays für das Saisongeschäft.«

Hier kommen die Lübbecker Werkstätten ins Spiel. »Zunächst haben wir kleinere Produktchargen etikettiert«, erklärt Daniel Thielemann, Bereichsleiter Arbeit. »Dazu gehören etwa Nori-Blätter aus Meeresalgen, in die Sushi eingerollt werden. Oder Exportprodukte, die wir mit Etiketten in der Sprache des Ziellandes versehen haben.«

Kurze Wege sorgen für Flexibilität. »Ursprünglich haben wir die Produkte zur Etikettierung in die Betriebsstätte Mehnenfeld gebracht und dort auch wieder abgeholt«, berichtet Rila-Betriebsleiter Klaus Fricke. Diese Betriebsstätte ist nur wenige Kilometer von der Rila-Zentrale entfernt. »Der Logistikaufwand ist so überschaubar.« Im Umkehrschluss ist es auch für die Lübbecker Werkstätten nur ein Katzensprung zu Rila.

Die Idee, wie die Zusammenarbeit mit den Lübbecker Werkstätten vertieft werden könnte, kam Richter beim Werkstattforum im Mai 2018.

»Ich habe bei der Veranstaltung Neues über die Möglichkeiten der Lübbecker Werkstätten und die Wünsche der Beschäftigten erfahren«, fasst Richter rückblickend zusammen. »Im Anschluss haben wir dann Arbeitseinsätze der Betriebsstätte Mehnenfeld in unserem Unternehmen vorbereitet und umgesetzt.«

Im Oktober 2018 ist die erste Gruppe aus drei Beschäftigten, begleitet und unterstützt von einem Gruppenleiter, zu Rila gefahren, um dort Verkaufsdisplays für das Saisongeschäft zu packen. »Zehn unserer Beschäftigten haben sich gefunden, diese Außeneinsätze zu übernehmen«, sagt Betriebsstättenleiter Oliver Rawetzki. »Auch im Urlaubs- oder Krankheitsfall kann jederzeit eine vollständige Gruppe bei Rila arbeiten«. Die teilnehmenden Beschäftigten freuen sich auf diese Außeneinsätze. »Ich finde das gut, hier zu arbeiten«, meint etwa Tanja Schmidt, die schon seit 20 Jahren bei der Lebenshilfe ist und sich auch im Projekt »Stemwede inklusiv« engagiert hat. Sie arbeitet mit Christian Schneider und Maziej Osiadly zusammen. Für die Arbeit haben sie Rollbänder ergonomisch aufgestellt, damit die Arbeit leichter von der Hand geht. Schneider freut sich über die Abwechslung und auch Osiadly kommt gern zu Rila.

Gemeinsam mit den anderen Beschäftigten ihrer Gruppe haben die drei im vergangenen Jahr mehr als 4000 Displays gepackt. Aktuell bereiten Sie verschiedene Fonds für das Weihnachtsgeschäft vor. »Die Flexibilität und Zuverlässigkeit unserer Kollegen aus den Lübbecker Werkstätten ist beispielhaft«, stellt Richter fest. »Die Zusammenarbeit funktioniert auf allen Ebenen vorbildlich und ich bin immer wieder begeistert, welche Freude und Sorgfalt die Beschäftigten bei ihrer Arbeit zeigen.«

Tanja Schmidt und Madziej Osiadly freuen sich, mit ihrer Arbeitsgruppe zu Rila zu fahren und dort zu arbeiten.

Christian Schneider freut sich über Abwechslung und ist gern dabei, wenn es zu Rila geht. Fotos: Lebenshilfe

Wanderung im Moor

Diepholz/Wagenfeld (WB). Bei einer zweistündigen Wanderung über den Moorpadd im Neustädter Moor am Samstag, 21. September, wird Julia Lambers vom BUND Diepholzer Moorniederung eine Einführung in die Welt der Torfmoose geben und ihre Rolle im Ökosystem Hochmoor beleuchten. Los geht die Kooperationsveranstaltung mit dem Naturpark Dümmer um 14 Uhr am Parkplatz nahe der BUND-Schäferei Teerling, Langer Berg in Wagenfeld-Ströhen.

Es gibt sie bereits seit 400 Millionen Jahren – viel Zeit, um sich auf einen Standort wie das Hochmoor zu spezialisieren. Torfmoose zählen zu den wichtigsten Pflanzen im Hochmoor. Julia Lambers möchte bei der Veranstaltung des Naturparks Dümmer auf die Bedeutung der meist eher unscheinbaren Pflanzen, und ihre Rolle im Ökosystem Hochmoor hinweisen.

Treffen der ZWAR-Gruppen

Stemwede (WB). Die ZWAR-Gruppen (»Zwischen Arbeit und Ruhestand«) treffen sich wieder regelmäßig. Folgende Termine werden von der Gemeindeverwaltung Stemwede genannt: Alle ZWAR-Gruppen am Mittwoch, 18. September, im Bahnhof Espelkamp; Fahrradgruppe, Freitag, 20. September, 14 Uhr an der Apotheke Dielingen; Mobilitätsgruppe Donnerstag, 26. September, 19 Uhr an der Begegnungsstätte Wehdem. Alle Gruppen am Samstag, 28. September, 15 Uhr zum Dorfjubiläum Wehdem und die Fahrradgruppe am Freitag, 4. Oktober, 14 Uhr an der Apotheke in Dielingen.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice, Anzeigenannahme
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31
Lokalredaktion Stemwede
Steinstraße 6-8, 32369 Rahden
Elke Bösch 0 57 71 / 60 88 18
Dieter Wehbrink 0 57 71 / 60 88 17
Michael Nichau 0 57 71 / 60 88 19
Fax 0 57 71 / 60 88 29
stemwede@westfalen-blatt.de
Lokalsport
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13
Marc Schmedtlevin 0 57 41 / 34 29 17
Alexander Grohmann 0 57 41 / 34 29 13
Fax 0 57 41 / 34 29 30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de